

Niederschrift

-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
Ausschuss für Umwelt und Energie
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
22.02.2010

Sitzungs-Nr.:
4

Sitzungsort:
Rathaus, Lange Straße 28-32, Zi.: 124

Sitzungsdauer:
18.00 bis 20.00 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Frau Dr. Meier	x	1-6		
Herr Jessel	x	1-6		
Herr Herr Prieß	x	1-6		
Herr Herr Schönfeldt	x	1-6		
Herr Herr Fischer	x	1-6		

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Briesemeister

Gäste:

Herr Dr. Ohnedorfer

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2009
4. Fragestunde
5. Stand und Weiterentwicklung des LSG Bekow
6. Allgemeines/Informationen

gez.: Jessel
Ausschussvorsitzender

gez.: Briesemeister
Protokollant

TOP 1

Herr Jessel

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Rechtmäßigkeit und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2

Herr Jessel

Die Tagesordnung, wie in der Einladung formuliert, wird ohne Änderungen einstimmig (5 Ja-Stimmen) bestätigt.

TOP 3

Herr Jessel

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2009 wird ohne Änderungen mit 4 Ja- Stimmen, 1- Enthaltung, 0 Nein- Stimmen bestätigt.

TOP 4

Herr Prieß

Die Fahrbahn der Schweriner Straße hat starke Verwerfungen durch Frostschäden. Die Stadt sollte zur Schadensbeseitigung über Gewährleistung an die Firma herantreten. Den Streudienst auf Salzbasis zu organisieren ist enorm teuer. Der Bauhof sollte einmal durchrechnen ob ein Gemisch aus Kies/Split, eventuell einige Streusalzanteile nicht billiger wird.

Wenn am ersten und zweiten Tag die wichtigsten Verkehrsadern fahrbereit gehalten werden, muss anschließend auch in den Nebenstraßen Winterdienst geleistet werden. Es kommt sehr schlecht bei den Bürgern an, wenn von Ihnen auf allen Gehwegen stetig ordentlicher Winterdienst abverlangt wird aber in vielen Nebenstraßen wochenlang keinerlei Winterdienst durch die Stadt erfolgt.

Herr Fischer

Technisch ist die Aufbringung von Streusand zur Abstumpfung der Fahrbahn für den Bauhof wohl nicht das Problem. Wir haben im OT Scharbow sehr viel Eigeninitiative gezeigt. Die Straßenverbindung von Scharbow nach Bobzin muss befahrbar sein. Alle Fahrzeuge die nicht durch den Tunnel kommen, nutzen diese Straße (Entsorgungsfahrzeuge, Futterfahrzeuge der Hähnchenproduktion usw.).

Herr Jessel

Die Mitarbeiter des Stadtbauhofes haben einen guten Job im Winterdienst gemacht. Sie stehen in den nächsten Wochen vor einer weiteren Bewährungsprobe, die enormen Straßenschäden in fast allen Gemeindestraßen zu beseitigen.

Herr Briesemeister

Wenn die Witterung es zulässt werden die Restarbeiten zur Böschungsbefestigung am Mühlenteich abgeschlossen. Einen Termin zur offiziellen Übergabe der Fischtreppe ist nicht bekannt. Die große Weide an der Brücke Teichstraße/Sedimentfang ist gefällt worden. Die Räumung des Schmaarabschnittes vom Pristersteg bis Brücke Teichstraße ist erfolgt. Die entnommenen Sedimente wurden zum Ausbluten auf dem Grundstück von Herrn Dreyer abgelagert.

Herr Dr. Ohnedorfer

Die Renaturierung der Schmaar ist erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt hat viel Geld gekostet. Die neuentstandene Naturlandschaft muss mehr popularisiert werden. Herr Otto Ringel und ich werden im Monat Juni/Juli mit einem Kahn auf dem Wasser der renaturierten Schmaar im Abschnitt LSG Bekow, Brücke am Hohlweg in Richtung L7/L12a eine Exkursion durchführen und darüber medienwirksam berichten. Durch bessere Ausschilderungen in der Wittenburger Straße, an der Brücke vor dem Hohlweg sollten mehr Bürger angeregt werden entlang der Schmaar zu wandern. Einen begehbaren Trampelpfad können meine Jagdgenossen anlegen. Ein Landpächter aus Scharbow hat gegenwärtig den Weg zur neuerbauten Brücke über die Schmaar gesperrt. Einige Hundehalter lassen ihre Tiere im LSG frei laufen. Das Wild wird zusätzlich gestresst. Gegen unbelehrbare Hundehalter sollte strenger vorgegangen werden.

Herr Jessel

Die Brücke einfach dicht machen ist nicht hinnehmbar. Herr Briesemeister wird sich der Problematik annehmen.

TOP 5

Herr Briesemeister

In einem kurzen Abriss wird die Umsetzung der Konzeption zur Gestaltung der Bekow aus dem Jahr 1993 erläutert, sowie die Einbeziehung der Bildungsstätte „START“ und den Förderverein „Naherholung im Umland Hamburg e. V.“ bei der Realisierung der ehrgeizigen Ziele. Die Erarbeitung einer Pflege- und Entwicklungskonzeption für das LSG Bekow in den Jahren 2000/2001 und deren Umsetzung wurde kurz skizziert. Die umfangreichen Aktivitäten zur Renaturierung der Schmaar in 4 Abschnitten, die mit der Übergabe der Fischtreppe im Mühlenteich in diesem Frühjahr abgeschlossen sein wird, wurden kurz dargelegt.

Mit der geplanten Ortsumgehung wird das LSG Bekow tangiert. Entsprechend der geänderten Lage sollten die berechtigten naturspezifischen Interessen und Ansprüche unserer Bürger gesichert werden. Parallel zum Auslegungs- und Planungsverfahren der Umgehungsstraße sollten wir unsere Anstrengungen zum Schutz der Natur und Artenvielfalt verstärken und erreichte kritisch bewerten

und konstruktive Vorschläge unterbreiten. Es muss der Versuch unternommen werden bestimmte Umweltprojekte im Zuge des Straßenbaues zu realisieren. Mir erscheint es zweckmäßig in naher Zukunft die gültige Konzeption zur Gestaltung und Entwicklung neu zu konzipieren.

TOP 6

Herr Briesemeister

- Das neue Wasserhaushaltsgesetz tritt ab 1.März 2010 in Kraft.
- Ein richtungweisendes Urteil durch OVG Bremen, Ordnungsbehörde kann Hunde sicherstellen, weil sie unzumutbar bellen.
- Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V hat ein Merkblatt zum Umgang mit Wasservögeln bei extrem winterlicher Witterung in Umlauf gebracht.
- Die Deutsche Umwelthilfe lobt im Juli 2010 einen Wettbewerb „Bundeshauptstadt der Biodiversität“ aus. Ein Ziel dieses Wettbewerbes ist es die relevanten Akteure in den Städten und Gemeinden zu mehr Anstrengungen und konkreten Maßnahmen zum Schutz von Natur und Artenvielfalt zu motivieren und dabei zu unterstützen.

Jessel
-Ausschussvorsitzender-

Briesemeister
- Protokollführer-

Änderungen zum Protokoll sind in der nächsten Sitzung bekannt zugeben.